

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Nordwesten stark bewölkt, im Südosten teils klar

Offenbach, 26.02.2015, 12:00 Uhr

GDN - Am Donnerstag ist es im Nordwesten und Westen meist stark bewölkt, Richtung Osten und Süden dagegen gering bewölkt oder klar. Gebietsweise halten sich dichte Nebelfelder, die sich insbesondere im Donautal und am Bodensee bis in den Nachmittag hinein halten können, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Sonst ist es nordwestlich einer Linie von der Pfalz bis zur Kieler Bucht im weiteren Tagesverlauf wechselnd bewölkt, südöstlich davon vielfach sonnig. Es bleibt größtenteils trocken, erst gegen Abend sind im äußersten Westen erste Tropfen möglich. Die Temperatur erreicht 4 bis 9 Grad, entlang des Rheins bis 10 Grad. In den Gebieten mit längerem Nebel kann es auch kälter bleiben. In der Südhälfte weht ein nur schwacher Wind. In der Nordwesthälfte nimmt der Wind zu und kommt teils mäßig aus Süd bis Südost. Auf den Inseln und im höheren Bergland sind zum Nachmittag Windböen möglich. Am Freitag verlagert sich das Niederschlagsgebiet weiter ostwärts. Im Osten und Südosten ist es anfangs noch freundlich und trocken, während sich sonst meist dichte Bewölkung hält, aus der gebietsweise Regen, vor allem in Süddeutschland und anfangs auch in der Mitte zum Teil bis in tiefe Lagen Schnee fällt. Die stärksten Niederschläge sind in einem Streifen von Schleswig-Holstein und Mecklenburg bis zum Schwarzwald zu erwarten - dort fallen im Bergland 5-10 Zentimeter Neuschnee, in Staulagen bis 15 Zentimeter. In der zweiten Tageshälfte lockert die Bewölkung im Westen und Nordwesten wieder etwas auf und es bleibt trocken, im Osten verdichten sich die Wolken allmählich. Nur im äußersten Osten, von der Uckermark bis zur Lausitz kann es bis zum Abend noch trocken bleiben. Die Höchstwerte bewegen sich meist zwischen 4 und 9 Grad, in Südwestdeutschland werden hingegen nur 1 bis 4 Grad erwartet. Der Wind weht schwach bis mäßig, vor allem im höheren Bergland und an exponierten Küstenabschnitten sind starke Windböen möglich. Der Wind dreht im Tagesverlauf überall auf West bis Nordwest. Am Samstag bleibt es meist trocken bei wechselnder, im Osten und Südosten anfangs auch stärkerer, teils hochnebelartiger Bewölkung. Nur im äußersten Südosten können noch kurze Schneeschauer fallen. Im Lee der Mittelgebirge zeigt sich die Sonne für längere Zeit. Gegen Abend ziehen im Nordwesten dichte Wolken auf. Die Höchstwerte liegen zwischen 4 und 9 Grad, im Bergland und den Nebelgebieten darunter. Der Wind weht im Süden schwach, im Norden auch zeitweise mäßig mit starken Windböen an der Nordsee aus Süd bis Südwest.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-50466/wetter-im-nordwesten-stark-bewoelkt-im-suedosten-teils-klar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com